



**ISI** bietet Ihnen die Möglichkeit, Fremdsprachen ohne Mühe zu lernen. Unsere Sprachkurse setzen keine Kenntnisse voraus. Sie sind sowohl für Anfänger gedacht als für alle, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen wollen.

## Chinesisch schnell und leicht

### Lektion 2

#### Die chinesische Silbe

Eine chinesische Silbe setzt sich aus einem Anlaut, einem Auslaut und einer Betonung zusammen.

Silbe:	hǎo	Anlaut:	h
		Auslaut:	ao
		Ton:	v

Silbe:	zhōng	Anlaut:	zh
		Auslaut:	ong
		Ton:	-

#### I. Anlaute und Auslaute

Als Anlaut wird der Buchstabe bezeichnet, mit dem eine Silbe beginnt. Der Anlaut kann auch entfallen. Wenn er aber existiert, ist er immer ein Konsonant. Der Auslaut beinhaltet den Rest der Silbe.

Nur bestimmte Kombinationen von Anlauten und von Auslauten werden verwendet. In der beiliegenden Tabelle sind alle verwendeten Kombinationen aufgelistet (zeilenweise nach Auslauten, spaltenweise nach Anlauten). Nach der Tabelle, gibt es 408 Kombinationen in Gebrauch.

Die folgende Besonderheiten in Bezug auf bestimmte Kombinationen ändern die Aussprache der Auslauten nicht.

1a. Wenn kein Anlaut vor *i*, *u* oder *ü* steht, wird die Silbe wie folgendes geschrieben.

Anlaut		Auslaut		
-	+	i	=	yi
-	+	u	=	wu
-	+	ü	=	yu

1b. Wenn kein Anlaut vor einen *i-*, *u-* oder *ü-* beginnendem Auslaut steht, wird die Silbe wie folgendes geschrieben.

Anlaut		Auslaut		
-	+	ia	=	ya
-	+	iao	=	yao
-	+	ian	=	yan
-	+	iang	=	yang
-	+	iong	=	yong
-	+	ie	=	ye
-	+	iou	=	you
-	+	in	=	yin
-	+	ing	=	ying
-	+	ua	=	wa
-	+	uai	=	wai
-	+	uan	=	wan
-	+	uang	=	wang
-	+	uo	=	wo
-	+	uei	=	wei
-	+	uen	=	wen
-	+	ueng	=	weng
-	+	üe	=	yue
-	+	ün	=	yun
-	+	üan	=	yuan

2a. Bei den Anlauten *j*, *q*, und *x* wird der Auslaut *ü* ohne Umlaut geschrieben.

j	+	ü	=	ju
q	+	ü	=	qu
x	+	ü	=	xu

2b. Steht ein Anlaut vor dem Auslaut *iou*, wird das *o* nicht geschrieben.

j	+	iou	=	jiu
---	---	-----	---	-----

2c. Steht ein Anlaut vor dem Auslaut *uei*, wird das *e* nicht geschrieben.

sh	+	uei	=	shui
----	---	-----	---	------

2d. Steht ein Anlaut vor dem Auslaut *uen*, wird das *e* nicht geschrieben.

c	+	uen	=	cun
---	---	-----	---	-----

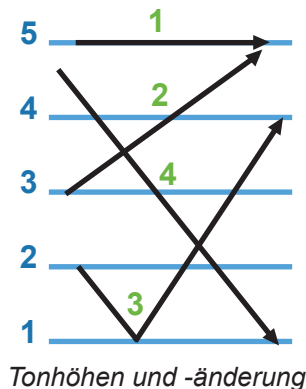
3. Der einfache Auslaut *ê* wird nur im Wort *ê!* verwendet, der „ach!“ bedeutet. Dieser Auslaut wird in den Diphthongen *ei*, *ie* und *ue* ohne Zirkumflex geschrieben.

## II. Die Töne

### Die fünf Töne

Chinesisch ist eine tonale Sprache, und je nach Betonung ändert sich der Sinn der Silbe. Im gesprochenen Chinesisch gibt es fünf Töne.

Erster Ton	-	hoher Ton	mā	Mutter
Zweiter Ton	/	steigender Ton	má	Hanf
Dritter Ton	v	erst fallender, dann wieder steigender Ton	mǎ	Pferd
Vierter Ton	\	fallender Ton	mà	schimpfen
Neutraler Ton	kein Tonzeichen	eben und ausdruckslos	ma	[fragende Partikel]



### Die Platzierung der Tonzeichen

Wird ein Tonzeichen auf ein *i* gesetzt, ersetzt es dabei den i-Punkt. Bei einem *ü* hingegen wird das Tonzeichen über die Punkte gesetzt. Zur Bestimmung welcher Vokal das Tonzeichen erhält, in Silben, die mehrere Vokale enthalten, wird diese Reihenfolge der Vokale angewandt: a, o, e, i, u, ü.

Beispiele: jiǎo xiōng hēi kòu nuè shuǐ

Ausnahmen entstehen bei der Verkürzung bestimmter Auslaute, zum Beispiel beim *liù*, welches "liòu" ohne o tatsächlich ist.

### Der Ton-Wechsel (Tonsandhis)

Stehen bestimmte Silben direkt hinter einander, kommt es zu Ton-Wechsel. Im folgenden zeigen wir die drei Fälle auf, in denen es zu Ton-Wechsel kommt:

1. Folgt auf eine Silbe im dritten Ton eine weitere Silbe im dritten Ton, wird die vorhergehende Silbe häufig im zweiten Ton ausgesprochen.

shǒubiǎo wird gesprochen wie shóubiǎo

Beim Schreiben bleibt das Tonzeichen unverändert.

2. Folgt auf eine Silbe im dritten Ton eine Silbe in einem anderen Ton als dem dritten, wird die vorhergehende Silbe im halb-dritten Ton ausgesprochen, d. h. nach dem Fallen wird die Steigung ausgelassen

huǒchē  
gǎnqíng  
zhǔnbèi

Beim Schreiben bleibt das Tonzeichen unverändert.

3. Tonsandhis bei *bù* «non» und *yī* «eins» treten auf. *bù* ist im vierten Ton. Steht *bù* vor eine Silbe im vierten Ton wird es zum zweiten Ton.

bù duō  
bùrán  
bùguǎn  
bùcuò

Wenn *yī* alleine steht, z. B. bei Auszählung, ist es im ersten Ton. Steht *yī* vor eine Silbe im vierten Ton wird es zum zweiten Ton. Vor dem ersten, zweiten und dritten Ton wird *yī* zum vierten. Beim Schreiben ist das Tonzeichen verändert.

yī  
yí cì  
yì běn

# Die gesamte Pinyin-Tabelle

Auslaut	Anlaut																Anzahl Kombinationen					
	b	p	m	f	d	t	n	l	g	k	h	z	c	s	zh	ch		sh	r	j	q	x
a	ba	pa	ma	fa	da	ta	na	la	ga	ka	ha	za	ca	sa	zha	cha	sha					
e			me	de	te	ne	le	ge		ke	he	ze	ce	se	zhe	che	she	re				
i	bi	pi	mi	di	ti	ni	li					zi	ci	si	zhi	chi	shi	ri	ji	qi	xi	
o	bo	po	mo	fo																		
u	bu	pu	mu	fu	du	tu	nu	lu	gu	ku	hu	zu	cu	su	zhu	chu	shu	ru	ju	qu	xu	
ü	yu						nü	lǜ														
ê																						
ei	bei	pei	mei	fei	dei		nei	lei	gei	kei	hei	zei			zhei		shei					
ie	bie	pie	mie	die	tie		nie	lie										jie	qie	xie		
üe	yue						nüe	lüe										jue	que	xue		
ai	bai	pai	mai	dai	tai	nai	lai	gai	kuai	kai	hai	zai	cai	sai	zhai	chai	shai					
ao	bao	pao	mao	dao	tao	nao	lao	gao	guo	kao	hao	zao	cao	sao	zhao	chao	shao	rao				
ou	ou	pou	mou	fou	tou	nou	lou	gou	gou	kou	hou	zou	cou	sou	zhou	chou	shou	rou				
ia	ya						lia											jia	qia	xia		
iao	yao	piao	miao	diao	tiao	niao	liao											jiao	qiao	xiao		
iou	you		miu	diu		niu	liu											jiu	qiu	xiu		
ua	wa							hua	gua	kua	hua				zhua	chua	shua	rua				
uo	wo			duo	tuo	nuo	luo	guo	guo	kuo	huo	zuo	cuo	suo	zhuo	chuo	shuo	ruo				
uai	wai							guai	guai	kuai	huai				zhuai	chuai	shuai					
uei	wei			dui	tui				gui	kui	hui	zui	cui	sui	zhui	chui	shui	ruì				
an	ban	pan	man	fan	dan	tan	nan	lan	gan	kan	han	zan	can	san	zhan	chan	shan	ran				
ang	bang	pang	mang	fang	dang	tang	nang	lang	gang	kang	hang	zang	cang	sang	zhang	chang	shang	rang				
ong					dong	tong	nong	long	gong	kong	hong	zong	cong	song	zhong	chong	shong	rong				
en	ben	pen	men	fen	den		nen		gen	ken	hen	zen	cen	sen	zhen	chen	shen	ren				
eng	beng	peng	meng	feng	deng	teng	neng	leng	geng	keng	heng	zeng	ceng	seng	zheng	cheng	sheng	reng				
in	yin	bin	pin				nin	lin										jin	qin	xin		
ing	ying	bing	ming	ding	ting	ning	ling											jing	qing	xing		
ian	yan	bian	mian	dian	tian	nian	lian											jian	qian	xian		
iang	yang					niang	liang											jiang	qiang	xiang		
iong	yong																	jiong	qiong	xiong		
uen	wen			dun	tun		lun		gun	kun	hun	zun	cun	sun	zhun	chun	shun	run				
ueng	weng																					
uan	wan			duan	tuan	nuan	luan		guan	kuan	huan	zuan	cuan	suan	zhuan	chuan	shuan	ruan				
uang	wang							kuang	guang	kuang	huang				zhuang	chuang	shuang					
ün	yun																	jun	qun	xun		
üan	yuan																	juan	quan	xuan		
er	er																					